

Wandertipp

„Alte Burg“ – ohne Burg – nur Wälle und Gräben

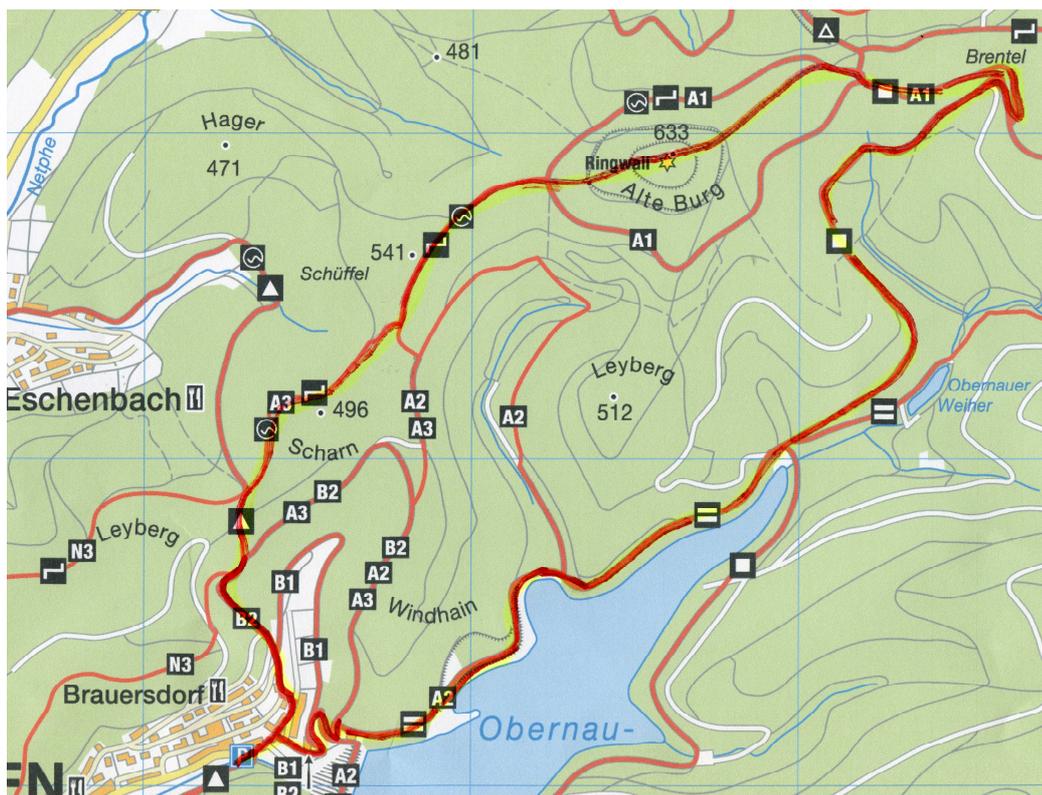
Unsere Wanderung führt uns zur „Alten Burg“, wo sich in grauer Vorzeit die Menschen in Sicherheit brachten. Für den Aufstieg ist eine gute Kondition erforderlich. Mehr als 300 m erhebt sich der Gipfel über der Obernautalsperre.

Von Helmut Göbel

Wir beginnen unsere Wanderung vom Wanderparkplatz in Brauersdorf Ort (320m) aus. Wir folgen dem Zeichen  am Wendehammer links in die Straße „In der Feldbach“. Es geht stetig bergauf, bis wir oben auf der Höhe auf den Keltenweg treffen. Es bietet sich dort eine überragende Aussicht auf das nördliche Siegerland bis weit ins Sauerland hinein. Wir folgen den Zeichen  und  Diese Zeichen führen uns durch zwei Ringwälle zum Gipfel der „Alten Burg“ hinauf (633 m). Die „Alte Burg“ ist eine alte keltische Fliehburg, deren runder Bergkegel fast von überall aus im Siegerland sichtbar ist. Nach der Bergkuppe wandern wir abwärts zum Brentel. Dort am Treffpunkt mehrerer Wege halten wir uns rechts, nun ständig bergab mit dem Zeichen 

Wenn wir in Obernau auf die Talsperre stoßen, führt die Markierung  nach links. Uns leitet das Zeichen  weiter am Ufer der Obernautalsperre entlang. Diesen breiten Weg nutzen Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen. Etwa 2 km wandern wir bis zum Staudamm.

Unser Zeichen  führt uns abwärts nach Brauersdorf. Wir kommen dort zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Streckenlänge:

10 km .

Gehzeit:

~ 2 3/4 Std

Markierung:



Einkehrmöglichkeit:

Landgasthof Heinrichshöhe Obernautalsperre
(dienstags Ruhetag)

Wanderkarte:

Netphen, Ausgabe 2012, Maßstab 1 : 25000

Interessierte Wanderfreunde können sich über die Wanderangebote der Netphener Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) unter www.sgv-netphen.de oder www.sgv-deuz.de informieren.

Gäste sind bei den Wanderungen immer herzlich willkommen.